

Das neue Schulhaus in Goldbach

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **12 (1905)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-524328>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

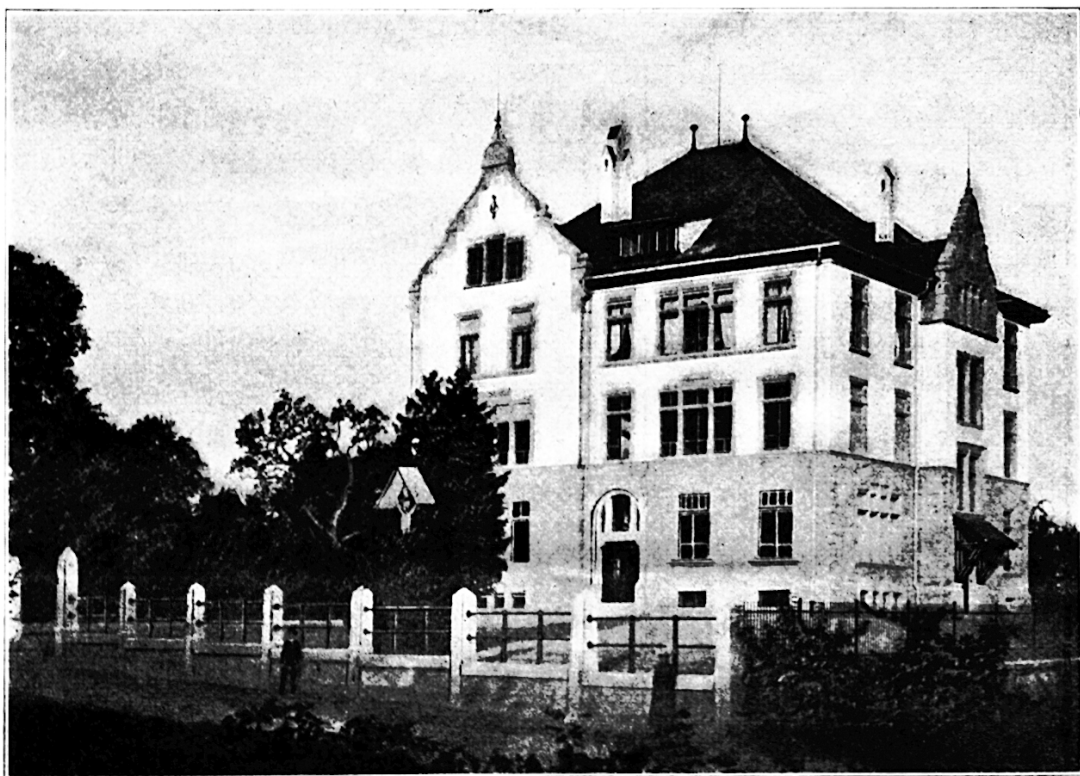
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das neue Schulhaus in Goldach. *)

Als ein „Musterschulhaus“ wurde im Rapport an den h. Erziehungsrat das neue Schulhaus in Goldach genannt, und es verdient diesen Namen auch vollauf.

Dasselbe wurde nach den Plänen des Herrn Kantonsbaumeister Ehrensperger in St. Gallen an die Kronenstrasse, zwischen Ober- und Untergoldach, leider etwas zu weit von der Kirche entfernt, erbaut. Es ist im sog. schottischen Baustile aufgeführt, ist dreistöckig und so eingerichtet, daß später bequem daran ein neuer Flügel angebaut werden kann.



Das neue Schulhaus in Goldach.

Das Erdgeschoß birgt den Heiz- und Kohlenraum für die Zentralheizung (Gehr. Sulzer, Winterthur), die Privatkeller, das Gemeindearchiv und die geräumige Waschküche, wo event. auch die Schulbäder untergebracht werden können. Der 1. und 2. Stock enthalten zusammen 3 große Schulzimmer und 3 kleinere. Letztere dienen als Unterrichts- und Arbeitslokalen. In den geräumigen, heizbaren Gängen befinden sich die Garderobe und je ein Brunnen. Die Aborte sind mit automatischen Spülvorrichtungen (Vehmann und Neumann, Zürich) versehen. Die Böden sind nach dem Henebique-System errichtet und mit Zinoleum belegt. Im obersten Stock sind zwei komfortable Lehrerwohnungen mit Stube, Küche, großem Vorraum und 4 Schlafzimmern. Die Wohnungen sind so geschaffen, daß sie im Bedürfnisfalle in Lehrzimmer verwandelt werden können. Auf dem geräumigen Dachboden kann nötigenfalls noch eine große Wohnung erstellt werden. Sämtliche Schulzimmer haben Brusttische und sind, so weit sie gegenwärtig im Gebrauch sind, neu möbliert (St. Galler Schulbank). Alle Räume sind mit Gas versehen. Die Kosten belaufen sich samt Bauplatz und Mobilien auf 119,000 Fr. sch.

*) Die Photographie stammt von Hrn. Hane, Rosenegg bei Rorschach.